



L
P
S - GmbH

Gewerbering 1
A-5144 Handenberg
Telefon: +43-7728-6261
Telefax: +43-7728-6263
Internet: <http://www.lps-gmbh.com>
E-Mail: wilfried.jung@lps-gmbh.com
UID-Nr.: ATU 21590204

Lu..po.Therm B2+8 - Verlegeanleitung

Für Neu- und Sanierungsbauausführungen interessieren Sie sich für ***Lu..po.Therm B2+8***, um mit diesem innovativen Produkt bei den gesteigerten Bedürfnissen und veränderten Märkten, langfristig komparative Vorteile zu erzielen. Flexibel, sehr leicht und hocheffektiv sanieren oder bauen heißt, in nur einem Arbeitsgang den Feuchteschutz, die Dämmung, den Hitzeschutz und die Winddichtung mit E-Smog-Abschirmung zu verlegen.

Dies ist der schnelle, einfache und sichere Weg um Zeit und Geld zu sparen und unnötige Probleme vorsorglich zu vermeiden.

Nachstehend dazu wichtige Informationen, über den
`` **Top Hitzeschutz + multifunktionale Wärmedämmung** ``
für Dach, Wand, Fassaden, Decke und Boden zur drucklosen Verlegung.

Lu..po.Therm B2+8 - Verlegeanleitung für die Aufsparrendämmung:

1. Länge von Giebelwand außen zu Giebelwand außen messen, pro Sparren 1 bis 2cm zugeben = Fixlänge für Ihre Bestellung. Oder 10 lfm als Standardlänge.

1a. Bei Dachaufbauten mit bestehender Schalung, evtl. vorher ein Abstandsrahmen (4 x 6 oder 3 x 5 cm), für ruhende Luftschichten mit vielen geschlossenen Feldern, aufzubringen.



1b. Bei Dachaufbauten mit neuer Schalung, ist diese möglichst oberhalb von Sparren, ***Lu..po.Therm B2+8*** und Lattung (mit geschlossenen Feldern) dicht aufzubringen.

2. Rollen über den Sparren (Abstandsrahmen) in Firstrichtung ausrollen, zentrieren und bündig über der Außenwanddämmung unten, rechts + links ausrichten und mit wenigen Klammern fixieren.

3. Die Konterlatten (4 x 6 oder 3 x 5 cm) durch die Folie hindurch fest auf den Sparren anschrauben, von der Mitte nach rechts und links ausgehend.

4. Die nächsten Bahnen darüber schuppenartig ca. 5 cm überlappen, wegen der zweiten wasserführenden Ebene, und ebenso befestigen. Vorher die Überlappungen dicht verkleben.

5. Die Verbindung an der Fußpfette (Abstandsrahmen) und am Mauerwerk fest und dicht ausführen, dto. am First überlappen und ebenfalls fest und dicht befestigen.

6. Alle Überlappungen, Stöße sowie Durchdringungen mit Reinacrylatklebebändern luft- und winddicht abkleben.

7. Mauerwerkanschlüsse winddicht ausführen. z. B. mit Tacodicht / Primurr oder angeschraubten Latten.

Lu..po.Therm B2+8 - Verlegeanleitung für die Zwischensparrendämmung:

1. Abstand zwischen den Sparren messen, z.B. 70cm + 2 x Lattenbreite und Zugabe = z.B. 82 cm.

2. Von den Rollen jeweils die Längen von z.B. 82 cm mit Schere oder Messer abschneiden.

3. Hochkant zwischen den Sparren rechts + links mit Klammern leicht fixieren, von unten nach oben - oder umgekehrt.

4. Formate schuppenartig ca. 5 cm überlappen, wegen der zweiten wasserführenden Ebene.

5. Durch Latten und Folie rechts + links in die Sparren, fest anschrauben. Fuß und Firstbefestigung ebenfalls.

6. Überlappungen, Stöße und alle Durchdringungen mit Reinacrylatklebebändern luft- und winddicht abkleben, dto. alle Mauerwerkanschlüsse.



Lu..po.Therm B2+8 - Verlegeanleitung für die Untersparrendämmung:

1. Länge von Giebelwand innen zu Giebelwand innen messen, pro Sparren 1 bis 2 cm zugeben = Fixlänge für Ihre Bestellung. Oder 10 lfm als Standardlänge

2. Rollen (Dampfsperre innen) unter den Sparren in Firstrichtung ausrollen, unten, rechts + links ausrichten und mit wenigen Klammern fixieren.

3. Durch Latten (3x5 cm) und Folie hindurch auf den Sparren fest anschrauben, von der Mitte nach rechts und links ausgehend.

4. Die nächsten Bahnen darüber schuppenartig ca. 5 cm überlappen, wegen der zweiten wasserführenden Ebene, und ebenso befestigen. Vorher die Überlappungen dicht verkleben.

5. Die Verbindung an der Fußpfette (Abstandsrahmen) und am Mauerwerk fest und dicht ausführen, dto. am First überlappen und ebenfalls fest und dicht befestigen.

6. Alle Überlappungen, Stöße sowie Durchdringungen mit Reinacrylatklebebändern luft- und winddicht abkleben.

7. Giebelwandanschlüsse winddicht ausführen, z.B. mit Tacodicht / Primur oder angeschraubten Latten.



Alle weiteren Infos entnehmen Sie bitte unserem Prospekt und den Fotos.

Die DIN 52611 schreibt die Messung des Wärmedurchlasswiderstandes von Oberfläche zu Oberfläche vor. Deshalb bleibt die IR-Reflexion der 5 metallisierten Folien, in unserer mehrlagigen Verbund-Wärmedämm-Matte, gänzlich unberücksichtigt. Einzelmessungen ergeben, dass bis zu 98% der IR-Strahlen reflektiert werden, was für den **Gesamtenergiedurchlassgrad - g** aber noch hinzugerechnet werden muss.

Laut Verlegeanleitung wird **Lu..po.Therm B2+8** beidseitig mit 1 – 3 cm dicken Hohlräumen und dadurch mit stehender Luft eingebaut. Somit sind laut DIN 6946 beidseitig die Reflektionsübergangswiderstände mit $2 \times 0,6 \text{ m}^2\text{K/W}$ und die inneren und äußeren Wärmeübergangswiderstände von $0,13 + 0,04$ hinzuzurechnen. Summe $R = > 2,67 \text{ m}^2 \times \text{K/W}$ ergibt $U < 0,37$.

Mit den R-Werten für den Komplettaufbau von z.B. Dacheindeckung, Lattung, OSB-Platten, Sparren, Luftraum und Gipskartonplatten wird der vorgegebene Mindestwärmeschutz laut EnEv = U- bzw. K-Wert von 0,30 weit übertroffen.

Eine vollständige Energieeinflussmessung, bei der IR-Strahlungsreflexion und Dämmungsleistung gleichzeitig ermittelt werden, ist zur Zeit für die praxisnahe Anwendung in Vorbereitung. Weitere wesentliche Einflussparameter wie Energieeintrittsverzögerung, Sommertemperaturdelta von $>60^\circ \text{ C}$, Luftum- bzw. Luftdurchströmung, Luftdichtung, Winddichtung, Elastizität und Feuchtigkeitsschutz sind bereits zukunftsweisend in Lu..po.Therm B2+8 integriert.

Die Innovation Lu..po.Therm B2+8 ist damit zukunftsweisend und der nationalen Norm mit $R_t = 5,5 = \text{K/U}$ 0,18 weit überlegen.

PS: „**Luftdichtheit von Gebäuden**“, wichtige Broschüre von 14 Verbänden erstellt. Infos unter Tel.: 0711-2196-0 oder www.akbw.de

LPS - GmbH, Gewerbering 1, A-5144 Handenberg
Tel.: +43-7728-6261, Fax: +43-7728-6263
www.lps-gmbh.com
wilfried.jung@lps-gmbh.com